

Theater Altenburg - Gera gGmbH – Objektbeschreibung/ Aufgabenstellung

Angebotsanfrage für TGA-Planungsleistungen

Herstellen einer neuen Beschallungsanlage

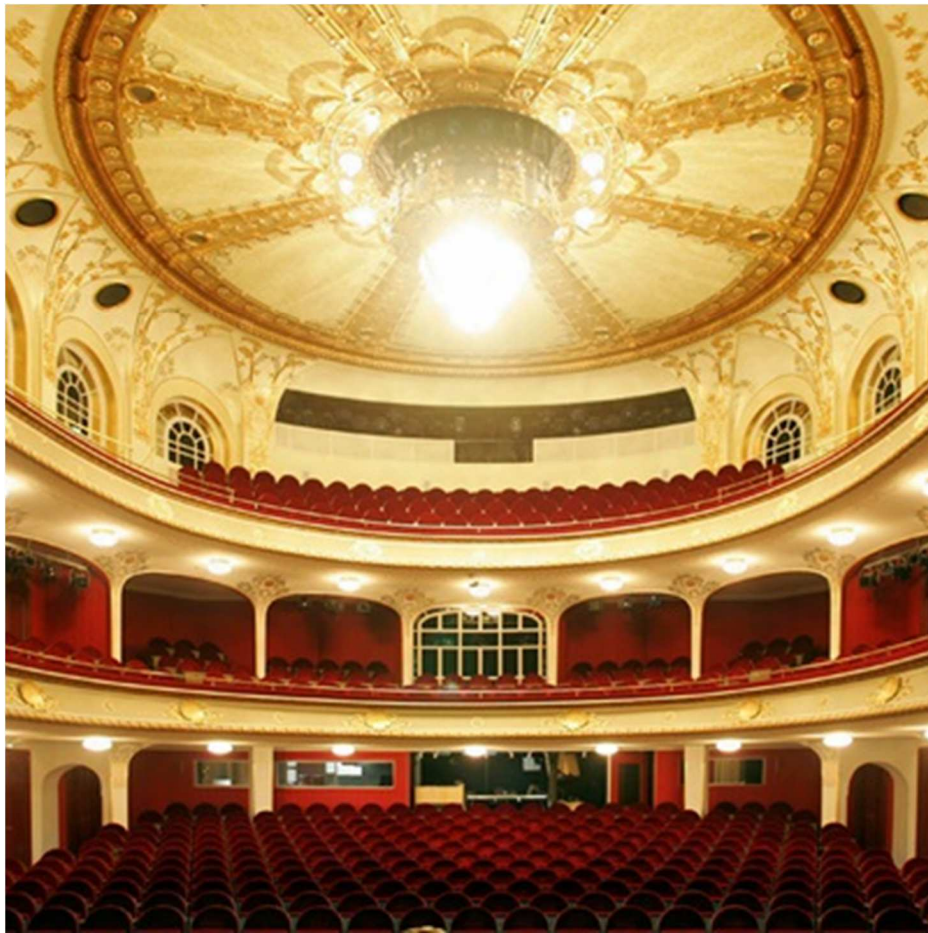
Theater Altenburg Gera gGmbH

Theaterplatz 1, 07548 Gera

Objektbeschreibung/ Aufgabenstellung

TGA-Planungsleistungen

Herstellen einer neuen Beschallungsanlage



Erstellt: Ronny Steglich, Leiter Ton und Video Abteilung

Stand: 15.11.2022

Theater Altenburg - Gera gGmbH – Objektbeschreibung/ Aufgabenstellung

Angebotsanfrage für TGA-Planungsleistungen

Herstellen einer neuen Beschallungsanlage

1. Objektbeschreibung

Das Theater in Gera wurde 1902 nach den Entwürfen des Architekten Heinrich Seeling fertiggestellt. Er schaffte damit eines der modernsten und außergewöhnlichsten Theatergebäude seiner Zeit, da er einen Theater- und einen Konzertsaal unter einem Dach vereinte. Das Gebäude repräsentierte architektonisch den damals charakteristischen historisierenden Mischstil. Während die Fassade im Stil der Neo-Renaissance gehalten ist, werden die ornamentalen Elemente stark vom Jugendstil beherrscht. Nachdem das Theater 1944 kriegsbedingt geschlossen wurde, öffnete sich der Vorhang im September 1945 mit Mozarts Die Hochzeit des Figaro erneut. Nachdem 1963 während eines Gastspiels ein Brand ausbrach, war die Beseitigung der Schäden verbunden mit weitgehenden Veränderungen des Hauses. Die neue Gestaltung ging mit einer Modernisierung einher und stieß bei den Theaterbesuchern auf großes Unverständnis, sodass der alte Zustand wieder hergestellt wurde. Im Sommer 1999 wurden die insgesamt 552 Sitze im Theatersaal erneuert. Von 2005-2007 erfolgte eine Generalsanierung, bei der das gesamte Gebäude originalgetreu wieder hergestellt und die Technik auf den neusten Stand gebracht wurde. An der mit goldenen Blätterränken verzierten Decke des Saals erstrahlt ein prachtvoller Leuchter. Sowohl die zwei Ränge, die Spiegelfenster als auch das golden umrahmte Bühnenportal werden dadurch festlich und glanzvoll erhellt.

2. Aufgabenstellung – Beschallungsanlage

2.1 Aufgabenstellung

Das Theater Altenburg Gera ist ein fünf Sparten Haus in dem Musiktheater, Schauspiel, Ballett, Philharmonische Konzerte, Puppentheater und andere Veranstaltungsformate stattfinden. Da auch in den letzten Jahren gehäuft Musicalformate Anklang finden, ist das Theater an einer Beschallungsanlage und Akustik interessiert um alle Diese Sparten perfekt abzudecken. Hierbei wird größter Wert auf optimalen Klang, Sprachverständlichkeit, Ortung und Richtungsbezug zur Bühne gelegt. Es soll so dimensioniert sein, dass es über ausreichend Leistungsreserven verfügt, um z.B. auch anspruchsvolle Konzerte meistern zu können. Allerdings muss es auch bei wenig Leistung ein homogenes Klangbild erreichen. Weiterhin muss das System zur Einspielung von eindrucksvollen Mehrkanaleffekten und Räumlichkeiten geeignet sein. Das System ist in Bezug auf Pegel, Delay und Phasengang optimal einzumessen und mit Presets für unterschiedliche Veranstaltungsarten auszustatten. Weiterhin muss das vorhandene Mischpultsystem bestehend aus einer CL5 und CL1 Konsole inklusive Nexus System in das Beschallungssystem integriert werden um die nötigen Ein- und Ausspielwege in Mehrkanalformaten zu ermöglichen. Die bereits eingebauten Panoramalautsprecher sind mit in das System einzupflegen. Dabei sind alle Systeme auf einen aktuellen Stand zu bringen.

2.2 Systemvorschlag der Nutzer

Der Nutzer hat verschieden Systeme verschiedener Hersteller gehört und hält klanglich die A-Serie von d&b Audiotechnik am geeignetsten. Grundsätzlich wird als Hauptbeschallungssystem eine Links- Rechts Beschallung gewünscht, die den Bezug zur Bühne erhält, dabei aber möglichst unauffällig installiert werden kann. Aufgrund der baulichen Situation ist nur eine Installation im Vorbühnenbereich möglich. Eine Installation des linken und rechten Arrays soll mittels Montagerahmen vor einen bereits vorhandenen Akustik Plafon erfolgen, welcher ggf. angepasst werden müsste. Die Arrays müssen so dimensioniert sein, dass sie den Zuschauerraum optimal abdecken. Der Nutzer geht bisher pro Array von je 4 Stk. AL90 Lautsprechern aus. Durch die mögliche Position der Hauptarrays werden u.U. die vorderen Zuschauerreihen nicht optimal versorgt, so dass hier ein Frontfill für den Nahfeldbereich direkt vor der Bühne nötig wird (z.B. 44S). Als Basslautsprecher/Subs präferiert der Nutzer 3 Lautsprecher aus der V-Serie, welche aber aufgrund der baulichen Situation als Center Bassarray auch vor den vorhandenen Akustik Plafon mittels Flugrahmen eingebaut und installiert werden können. Um auch in den äußeren Rängen gute Sprachverständlichkeit zu erreichen, sollten in jedem der 2 Ränge und im Parkett jeweils eine Linke und eine Rechte Box z.B. Y7P oder V7P installiert werden. Für alle neuen Beschallungssysteme müssen auch die passenden Verstärker angeschafft werden.

2.3 Materialliste

Hauptbeschallung Links und Rechts:	8x AL90, 2x Flugrahmen
Subs/Bässe:	3x V-Sub, 1x Flugrahmen
Nahfeld:	4x 44S, 2x Montagebügel
Rangbeschallung:	6x Y7P oder 6x V7P, 6x Schwenkbügel
Verstärker:	3x 40D, 4x D40
Verkabelung:	Meter nach Bedarf